

CORONA AMPEL

Grün	Gelb	Orange	Rot
Normalbetrieb mit Hygienevorkehrungen	Normalbetrieb mit verstärkten Hygienebestimmungen	Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen	Notbetrieb mit Überbrückungsangeboten
Empfehlung: Mundnasenschutz bis Betreten der Klasse	MNS verpflichtend für alle außerhalb der Klasse	Regelungen für den Schulbeginn und für Pausen zur Minimierung von Kontakten	Umstellung auf Heimunterricht
Hygiene- und Präventionskonzept erstellen	MNS verpflichtend für schulfremde Personen	Keine Schulveranstaltungen wie Exkursionen	Ersatzbetrieb am Schulstandort in Kleingruppen
Krisenteam der Schule definieren	Sport vorwiegend im Freien, in Turnhallen nur unter besonderen Auflagen	Keine Teilnahme schulfremder Personen	Einrichtung von Lernstationen
Verantwortliche für Informationsweitergabe und Abstimmung mit Eltern und Behörden definieren	Singen nur im Freien	Kein Singen	MNS verpflichtend bei Aufenthalt in der Schule
Pädagogische Aktivitäten finden möglichst oft im Freien statt	Wenn Schließung von Klassen oder Schulen Umstellung auf Heimunterricht	Vermeidung gemeinsamer Mittagspausen	Ganztagsbetreuung im Notbetrieb
		Lehrerkonferenzen finden online statt	Bibliothek nur Ausleihe

Ziel der Corona-Ampel ist es, bei lokalen Ausbrüchen möglichst kleinräumige Eingriffe in der Schule zu ermöglichen. Die jeweilige Farbe wird von der regionalen Gesundheitsbehörde festgelegt.

Die Corona-Ampel dient der Verhinderung eines nochmaligen Lockdowns des gesamten Bildungssystems. Sie ist als Stufenplan konzipiert, damit Vorsichtsmaßnahmen in jenen Regionen verschärft werden können, wo dies auf Grund der Infektionslage notwendig ist, während für Bildungseinrichtungen in anderen Gebieten weiterhin Normalbetrieb herrschen. Daneben und unabhängig von der Ampel werden bei bestätigten Infektionsfällen weiterhin Sofortmaßnahmen der Gesundheitsbehörden erfolgen.

„Grün“ bedeutet kein Risiko, weil nur vereinzelt auftretende Infektionen in der jeweiligen regionalen Bezugseinheit zu beobachten sind.

„Gelb“ bedeutet ein Risiko; Infektionen treten auf, sind aber einzelnen Clustern zuzuordnen, die Lage ist noch immer stabil.

„Orange“ kennzeichnet ein hohes Risiko, weil Infektionen gehäuft auftreten, die jedoch immer noch weitgehend einzelnen Clustern zuzuordnen sind. Die Lage verlangt Aufmerksamkeit, weil die Zahl der Neuinfektionen steigt.

Auf „Rot“ schaltet die Ampel, wenn die Zahl der Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen deutlich ansteigt, gleichzeitig die Herkunft von mehr als 50 Prozent der Infektionen nicht mehr geklärt werden kann oder wenn die Gefahr droht, dass sich das Virus intensiv und großflächig überträgt und die verfügbaren Kapazitäten in den Spitälern ausgeschöpft sind.